

Kartenlesegeräte auf dem Vormarsch

Sicheres Online-Banking mit Kartenlesegeräten stößt bei Internetnutzern auf großes Interesse. 67 Prozent der deutschen Internetnutzer wollen diese Technik einsetzen. Dies ergab die Trendstudie Bankpräferenzen des Beratungs- und Softwarehauses PPI AG.

„Den besten Schutz vor Hackern beim Online-Banking bietet derzeit HBCI in Verbindung mit einer Chipkarte und einem Kartenlesegerät“, unterstreicht Carsten Sommer, Geschäftsführer von Reiner SCT, dem Marktführer für Chipkartenlesegeräte. HBCI mit Chipkarte schützt die Daten selbst auf einem virenbefallenen PC. Transaktionen finden nur statt, wenn sich der Nutzer mit einer Chipkarte und PIN per Kartenlesegerät am Computer ausgewiesen hat.

Besonders für HBCI geeignet sind Chipkartenleser der Sicherheitsklasse 3, deren Sicherheitsanwendungen automatisch via Internet per gesichertem Download aktualisiert werden können.

Die PPI-Trendstudie zeigt ferner, dass Online-Banking mit Kartenlesern den Durchbruch aufgrund der Anschaffungskosten noch nicht geschafft hat. Gemeinsam mit der PPI AG hat Reiner SCT eine Sicherheitslösung entwickelt, die auf der elektronischen Unterschrift von Kunde und Kreditinstitut basiert. Mit der Lösung können Daten des Kreditinstituts und des jeweiligen Kunden sicher signiert und geprüft werden. Der Kunde kann sicher sein, dass die Daten von seiner Bank oder Sparkasse kommen; dem Kreditinstitut wird bestätigt, dass die Daten auch vom Kunden stammen.

www.reiner-sct.com